

Zeitschrift: Die schweizerische Baukunst
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 7 (1915)
Heft: 7/8

Rubrik: Schweizerische Rundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE RUNDSCHAU.

Aarau. Kantonale Krankenanstalt.

Der Regierungsrat des Kantons Aarau unterbreitete dem Grossen Rat eine Vorlage über die baulichen Erweiterungen der aargauischen kantonalen Krankenanstalt in Aarau. —w.

Arosa. Tuberkulose-Heilstätte.

Der Stadtverein in Arosa hat Herrn Architekt *Manz* in Chur den Bau einer Tuberkulosen-Heilstätte übertragen. Die Baukosten des Sanatoriums mit Raum für 90 Krankenbetten, Gesellschaftsräumen, Arzt- und Verwalter-Wohnungen, wissenschaftlichen Lokalen, Dienstbotenzimmern, sollen 580—620 000 Fr. betragen, die Kosten des Mobiliars und der inneren und äusseren Einrichtung und Herstellung 170 000 Fr., im ganzen also mindestens 750 000 Fr., wovon 300 000 Fr. bereits durch das Vereinsvermögen gedeckt sind, der Rest aber einstweilen auf dem Anlehensweg beschafft werden muss. —th.

Basel. Gartenanlagen.

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt warf einen Kredit von 59 500 Fr. aus für Umwandlung des Theodorgottesackers in eine öffentliche Gartenanlage. —h.

Basel. Turnhalle.

Dem Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt wurde ein Kredit von 101 500 Fr. zur Erbauung einer Turnhalle beim Rosentalschulhaus bewilligt. —w.

Bern. Kriegsbeitrag.

Der Schweizerische Baumeisterverband hat den Bundesbehörden einen Betrag von 10 000 Fr. zur Verfügung gestellt. Diese Spende wurde dem Fonds für militärische Zwecke überwiesen. —ht.

Freiburg. Kantonale Strafanstalt.

Der Grosse Rat des Kantons Freiburg bewilligte einen Baukredit von 625 000 Fr. zur Erbauung einer freiburgisch-kantonalen Strafanstalt. Das Gebäude soll in das grosse Kerzersmoos zu stehen kommen. —f.

Genf. Baukredite.

Der Stadtrat von Genf bewilligte einen Kredit von 480 000 Fr. zur Ausdehnung der städtischen Wasser- und Elektrizitätswerke und zur Vergrößerung der Kraftwerke von Chèvres; ferner einen Kredit von 73 000 Fr. für die Vergrößerung des Friedhofes von St. Georges. —th.

Glarus. Pfundhausbau.

Als technische Experten in der Jury bei der

Plankonkurrenz zur Erbauung eines Pfundhauses in Glarus wurden die Herren Architekten *Völki* in Winterthur, *Pflegard* in Zürich, und Kantonsbaumeister *Ehrensberger* in St. Gallen gewonnen. —th.

Goldach. Friedhofs-Erweiterung.

Ein von Herrn Konkordats-Geometer *Allenspach* in Gossau eingereichtes generelles Erweiterungsprojekt des Friedhofes in Obergoldach mit einem Kostenvoranschlag von höchstens 12 000 Fr., ohne Leichenhäuschen, wurde von der Behörde genehmigt und Herr *Allenspach* mit der Ausarbeitung des detaillierten Projektes und Kostenvoranschlages beauftragt. —m.

Herisau. Bürgerasyl.

Nach den Plänen des Gemeindebaumeisters *A. Ramseyer* soll das *Bürgerasyl* einem durchgreifenden Umbau unterzogen werden. Die Mittel zu diesem Umbau sind vorhanden in einem Legat des Herrn A. Schiess in St. Gallen. —w.

Herisau. Friedhofskapelle.

Die Gemeinde Herisau bewilligte den Bau einer *Friedhofskapelle* im Kostenbetrage von etwa 75 000 Fr. Der Bau, der sofort in Angriff genommen werden soll, wird nach den Plänen von Gemeindebaumeister *A. Ramseyer* ausgeführt (vgl. Schweizer. Baukunst Jahrgang 1914, Heft 1). —ck.

Weinfelden. Sekundarschulhaus.

Die Schulgemeinde Weinfelden beschloss den Bau eines neuen Sekundarschulhauses nach dem Projekt von Architekt *Akeret* in Weinfelden und bewilligte hierfür einen Kredit von 225 000 Fr. —l.

Zofingen. Monumentalbrunnen.

Die Korporation «Zofinger» hat vor kurzem den Beschluss gefasst, in Zofingen einen Monumentalbrunnen zu errichten. Die Zentralkomitees der Altzofinger und der aktiven Zofinger haben nunmehr zur Ausführung des Beschlusses betr. Stiftung eines Monumentalbrunnens auf 1918 eine Spezialkommission eingesetzt, bestehend aus den Herren Dr. H. Lehmann, Direktor des schweizerischen Landesmuseums, Zürich, Prof. Dr. Borgeaud, Genf, Dr. Eduard Preiswerk, Basel; Jean de Pury, Neuenburg, und Pfarrer Karl Schweizer, Zofingen. —th.

Zürich. Lehrwerkstätte.

Der Grosse Stadtrat bewilligte einen Kredit von 400 000 Fr. für den Umbau des Hauses Flössergasse 15 in Zürich in eine Lehrwerkstätte für Schreiner. —s.

WETTBEWERBE

Delsberg. Altersasyl.

In dem Wettbewerb zur Erbauung eines Altersasyles in Delsberg sind 52 Entwürfe eingelaufen. Nachdem das Preisgericht seine Entscheidung getroffen hat, sollen die eingelaufenen Pläne in der Chapelle de Mont-Creïn in Delsberg ausgestellt werden. —m.

Genf. Butinbrücke.

Im Wettbewerb für die Butinbrücke in Genf wurden fünf Projekte ausgezeichnet, deren Motti und Verfasser in numerischer Reihenfolge heissen: Nr. 7. Motto: «Arc», Züblin & Co., Ing., und Wipf, Arch., in Zürich; Nr. 29. Motto: «Dans son cadre», Bolliger & Co., Ing. in Zürich, Garcin & Bizot, Arch. in Genf,

Cuénod & Co., in Genf, und Favre & Co. in Zürich; Nr. 30. Motto: «En temps de guerre», Georges Schulé, Ing. in Genf, Charles Schulé, Arch. in Mülhausen und Genf; Nr. 43. Motto: «Jean-Jacques Rousseau», Schnyder, Ingenieur, Burgdorf, Fröhlich, Arch. Zürich, und G. Dunand, Bauunternehmer in Genf; Nr. 58. Motto: «Rhône», Johe & Minuti, Ingenieure, und Peloux und de Rham, Arch., in Genf. Zwei Projekte wurden ausgezeichnet, um deren Ideen bei der Ausführung event. zu verwerten, nämlich Nr. 13. Motto: «Esthétique économique», Konradin Zschokke, Ing., Aarau, Bracher, Widmer und Daxelhofer, Arch., Bern; Nr. 50. Motto: «Massif», Müller, Zeerleder & Gobat, Ing., und Max Zeerleder, Arch., in Bern. —h.